

Betreff: Newsletter Zoo Basel Mai 2011
Von: "Zoo Basel" <presse@zoobasel.ch>
An: m.luta@ub.uni-frankfurt.de



AKTUELLES AUS DEM ZOO BASEL

UNTERHALTUNG FÜR MALAIENBÄR, WILDHUND, LÖWE & CO



Unterhaltung für Zootiere sieht manchmal anders aus, als man vermuten würde. Mit Curry, Elefantenmist und Honig bringen die Tierpfleger im Zoo Basel Abwechslung in den Alltag von Malaienbären, Wildhunden und Löwen.

» [Zu den ZOO BASEL News](#)

NUTRIANACHWUCHS – DIE UNSCHEINBAREN PUBLIKUM SLIEBLINGE



Kleine Sensation an einem unscheinbaren Ort. In einer der ältesten Anlagen im Zoo Basel, dem Nutria-Graben, werden derzeit neugierige Besucherblicke reichlich belohnt. Seit dem 29. April bewegen sich da zwei etwa hamsterkleine pelzige Winzlinge - junge Nutrias, auch Biberratten genannt. Zusammen mit den weiteren dreizehn Jungtieren seit Januar 2011 dürfte es sich um einen Quartalsrekord handeln.

» [Zu den ZOO BASEL News](#)

SOMMERLICHE TEMPERATUREN – DEN KÄNGURUS GEFÄLLTS



Känguru-Männchen Franklin (3) im Zoo Basel hat das schöne Wetter genossen. Genüsslich legte er sich auf den Rücken und liess sich die Sonne auf den Pelz brennen.

» [Zu den ZOO BASEL News](#)

DAS MÄRCHEN VOM HÄSSLICHEN ENTCHEN – NACHWUCHS BEI DEN SCHWARZSCHWÄNEN



Auf dem Entenweiher im Zoo Basel sind zwei junge Schwarzschwäne zu beobachten. Die am 2. April geschlüpften, silbergrauen Küken entdecken zurzeit das Gehege und machen unter den wachsamen Augen von Mutter und Vater Bekanntschaft mit ihren Mitbewohnern, den Enten und Gänsen. Die Kleinen sind der beste Beweis dafür, dass Schwanenküken keine hässlichen Entchen, sondern flauschige Schönheiten sind.

» [Zu den ZOO BASEL News](#)

SONNENENERGIE FÜR DAS OZEANIUM



Im Ozeanium wird die Natur als Vorbild dienen. Die Sonne ist der wichtigste Energielieferant und die Grundlage der Nahrungsketten in den Ozeanen. Nur Pflanzen können durch Licht wachsen und Nahrung herstellen. Sie werden von kleinen Meerestieren gefressen, die selbst Nahrung sind für grössere oder erwachsene Tiere.

Aber auch bestimmte Tierarten, wie tropische Korallen, können die Sonnenenergie nutzen, indem sie eine Gemeinschaft mit Pflanzen eingehen. Im Körper der Koralle gedeihen einzellige Algen, die durch Photosynthese Zucker produzieren. Dieser wird von der Koralle als Nahrung benützt; die Koralle ihrerseits liefert die zur Photosynthese notwendige Kohlensäure an die Algen. Das Wachstum eines Korallenriffs ist direkt abhängig vom Sonnenlicht und der Aktivität der Symbiosealgen.

Die Sonne wird deshalb im Ozeanium als Energielieferant eine tragende Rolle spielen. Im Ozeanium werden die modernsten Beleuchtungstechniken eingesetzt werden, um den Korallen in den Aquarien die beste Lichtqualität bei niedrigstem Energieverbrauch zu

bieten. Die Verwendung von Solarstrom und von energieeffizienten Lampen sowie der Einsatz von Lichtleitern werden im Ozeanium dafür sorgen, dass der Verbrauch von Energie so gering wie möglich sein wird und deren Produktion ausschliesslich nachhaltig erfolgt.

Das Ozeanium wird auf Sonnenenergie und mehrfach nutzbare Energieträger setzen.

Teilen Sie uns mit, wenn Ihnen die Idee eines Ozeaniums gefällt. Auf unserer Ozeanium Facebook-Seite.

» [Das Ozeanium auf Facebook](#)

«BERGGORILLAS - EINE HOMMAGE» -BUCHVERNISSAGE MIT GESPRÄCH



Donnerstag, 26. Mai, Zoo Basel, 18 Uhr, Eintritt frei. Teilnahme nur mit Anmeldung.

Berggorillas sind freundliche und selbstgenügsame Waldwesen. Trotz ihrer erstaunlichen Kraft sind sie äusserst sanft und einfühlbar. Sie besitzen eine beeindruckende soziale Sensibilität mit der sie, interessiert und neugierig, auch ihre eigene Artgrenze überschreiten. Ihr Wesen ist, trotz aller Studien, noch kaum erschlossen und mit Worten kaum zu würdigen, darum eine Hommage mit Bildern und Zitaten. Das Buch erscheint demnächst im Echtzeit Verlag.

Der Zoologe **Jörg Hess** präsentiert sein neues Buch, zeigt eindruckliche Bilder von Gorillas in den Bergregenwäldern Ruandas und erzählt von seinen Beobachtungen.

Moderation: Andreas Moser.

Treffpunkt beim Haupteingang.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldung unter info@echtzeit.ch

Als Newsletter-Abonnent des Zoo Basels bestellen Sie das Buch jetzt zum Sonderpreis von 50.- statt 56.- Franken unter www.echtzeit.ch/zoobasel

